

Streitpunkt Weiterbildung



Im Newsletter Nr. 35 vom Januar haben wir über die Aufsichtsbeschwerde berichtet, die von den Psy-Verbänden ASP, FSP und SBAP an das Bundesamt für Gesundheit BAG eingereicht worden war. Grund war die Weigerung von den santésuisse-angeschlossenen Krankenversicherern und der CSS, Leistungen von Personen in Weiterbildung zu vergüten. Die Verlängerung der Delegation, um etwas Zeit für Anschlusslösungen für in Weiterbildung befindenden Personen zu gewinnen, war ja kurz zuvor abgelehnt worden. Mitte März wurden wir dann vom BAG in einem Schreiben nach langatmiger Rechtsbelehrung kurz informiert, dass sie die Aufsichtsbeschwerde ablehnen würden mit der Begründung, sie wollten aus Gründen der Gewaltenteilung nicht in das laufende Gerichtsverfahren vor dem Bundesverwaltungsgericht eingreifen. Immerhin bestätigte das BAG, die Beschwerde sei von ihnen zur Kenntnis genommen worden.

Auch Ärzteschaft ist alarmiert

In einem Beitrag in ihrer Ausgabe vom 22. März 2023 beruft sich die Schweizerische Ärztezeitung auf eine rechtswissenschaftliche Fachexpertise, die zum Schluss kommt, dass Leistungen von Personen in Weiterbildung zu vergüten sind. Die Weigerung der von der santésuisse vertretenen Krankenversicherer und die Krankenversicherung CSS, solche Leistungen zu vergüten, wird als hochbrisante Ausgangslage für das gesamte schweizerische Gesundheitssystem erachtet. Die Expertise gab die FMH beim renommierten Gesundheitsrechtswissenschaftler Prof. Dr. iur. Ueli Kieser in Auftrag, die im Februar 2023 unter dem Titel «Fragen der krankenversicherungsrechtlichen Vergütung von Leistungen beigezogener Personen» erschienen ist. Als Quelle zitiert die Ärztezeitung auch einen Beitrag im Jusletter vom Februar 2023 von Dr. iur. Gregori Werder und Prof. Dr. iur. Thomas Gächter zum Thema Delegation an Personen in Weiterbildung; OKP-Pflichtleistungscharakter ärztlicher und psychologisch-psychotherapeutischer Leistungen.

Einhellige Expertenmeinungen

Die Schlussfolgerung der Experten ist einhellig, dass im Sinne der Rechtssicherheit und der Stabilität des gesamten Gesundheitssystems die Leistungen von Personen in Weiterbildung via zugelassene Leistungserbringer von der OKP zu vergüten seien. Es sei kaum vorstellbar, dass die Gesundheitsversorgung ohne die Mitwirkung von Personen in Weiterbildung zu bewältigen sei. Auch der Bundesrat habe bereits mehrfach festgehalten, dass eine Vergütungspflicht der OKP bestehe.

Es bleibt abzuwarten, ob sich die santésuisse-Krankenversicherer und die CSS von Rechtsgutachten beeindruckten lassen und was es noch braucht, diesen Missstand zu beheben.

Über den Ausgang dieser leidigen Geschichte werden wir Sie auf jeden Fall auf dem Laufenden halten.

Herzliche Grüsse

Ihre Gabi Rüttimann

ASP-Mitgliederversammlung

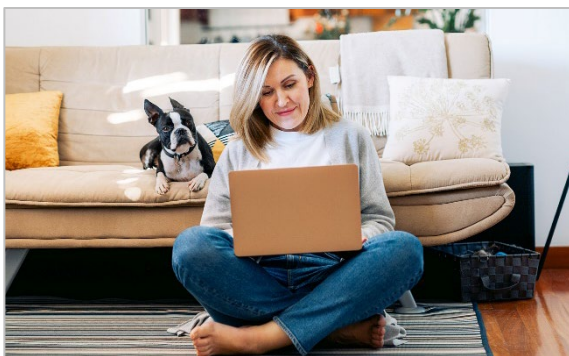
Die diesjährige Mitgliederversammlung fand einmal mehr im Zürcher Volkshaus statt. Zu reden gaben die schlechten Geschäftszahlen, die aufgrund der nicht enden wollenden Tarifverhandlungen und deren Begleiterscheinungen den Jahresabschluss negativ beeinflusst haben. Personell standen Wiederwahlen der Präsidentin und von vier Vorstandsmitgliedern sowie der Ombudsperson auf der Traktandenliste, die allesamt per Akklamation wiedergewählt wurden. Verabschieden mussten wir uns von Veronica Defièvre und Mario Schlegel. [Mehr lesen...](#)



Nachfolge der Leitung der Charta-Konferenz

Mit dem Austritt von Veronica Defièvre aus dem Vorstand und der Leitung der Charta-Konferenz können wir heute eine kooptierte Nachfolge präsentieren. Wir freuen uns sehr, an dieser Stelle Nathalie Jung begrüßen zu dürfen. Bei Veronica Defièvre bedanken wir uns herzlich für Ihren langjährigen Einsatz und die kostbare Zeit, die sie der ASP zur Verfügung gestellt hat. Ihr berufliches Engagement und die Übernahme einer leitenden Funktion erlauben es ihr nicht mehr, weitere aufwändige Mandate zu betreuen. [Mehr lesen...](#)

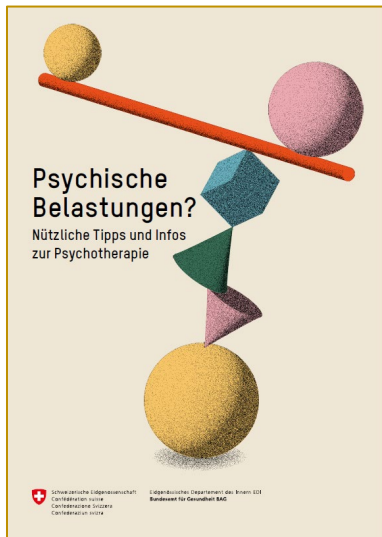
ASP-Zeitschriften neu in digitalisierter Form



Aus Überlegungen hinsichtlich des Umweltschutzes und nicht zuletzt aus Kostengründen hat die ASP entschieden, die beiden Zeitschriften «à jour» und «Psychotherapie-Wissenschaft» ab der zweiten Ausgabe 2023 nur noch in digitalisierter Form zu publizieren. Auf diese Weise sparen wir nicht nur beim Papier, sondern auch bei Druckkosten und Porti. Noch sind wir mit dem Erscheinungsbild beschäftigt, werden uns jedoch rechtzeitig über Aufmachung und Herausgabetermine sowie Werbemöglichkeiten verlauten lassen. [Mehr lesen...](#)

Tiers payant und Tiers garant

Verschiedene Mitglieder meldeten uns, dass die beiden Krankenversicherungen Atupri und Assura das Zahlungsmodell Tiers payant häufig nicht akzeptieren würden. Atupri schreibt jedoch auf ihrer Website, dass sie sowohl Tiers payant als auch Tiers garant akzeptieren. Es seien die Leistungserbringer, die entscheiden müssten, welche Abrechnungsmodalität angewendet werde. Abhilfe schaffen kann die Abtretungsvereinbarung, die auf unserer Website abrufbar ist. [Mehr lesen...](#)



Informative Broschüre des BAG

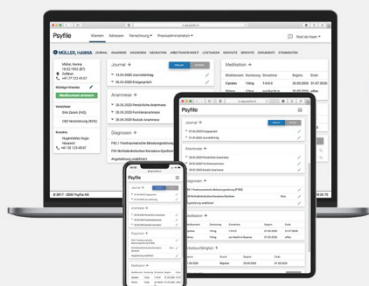
Ist meine psychische Belastung so hoch, dass ich Hilfe benötige? Wo hole ich mir die entsprechende Unterstützung? Und wer übernimmt die Kosten?

Das Bundesamt für Gesundheit BAG hat neu eine Broschüre veröffentlicht, welche einfache Antworten auf diese und ähnliche Fragen liefert.

Das Ziel ist es, den Zugang zur Psychotherapie zu vereinfachen und Betroffene mit den wichtigsten Informationen zu versorgen.

Die Broschüre kann unter www.bundespublikationen.admin.ch (Bestellnummer 316.611.D) kostenfrei bestellt und/oder heruntergeladen werden.

Psyfile¹ erleichtert² Ihnen³ den Alltag⁴. Das lohnt⁵ sich.



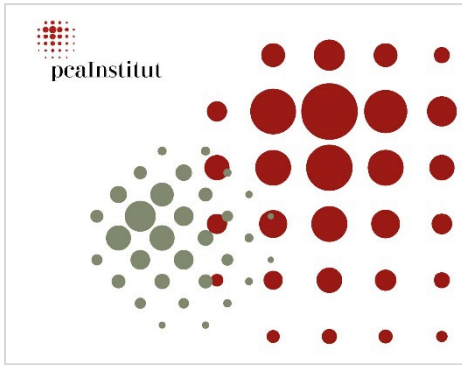
Über 20'000 Patienten
professionell
dokumentiert und
abgerechnet

- 1 Praxis-Software für Psychologen / Psychologinnen, Psychotherapeuten / Psychotherapeutinnen und Psychiater*innen
- 2 Effiziente und sichere Bearbeitung der Patientendaten, jederzeit in der Praxis, unterwegs und im Homeoffice
- 3 Für Einzelpraxen, Gruppenpraxen und ambulante Einrichtungen
- 4 Verwaltung Patientendossiers / Elektronische XML-Abrechnung mit allen Versicherungen / Outsourcing der Abrechnungsverwaltung / Terminverwaltung / Vorlagen für Berichte / Automatisches Backup
- 5 Fachkundiger Support / Flexibles Preismodell / Intuitive und einfache Bedienung / Zertifizierte Schweizer Datensicherheit

app.psyfile.ch/register

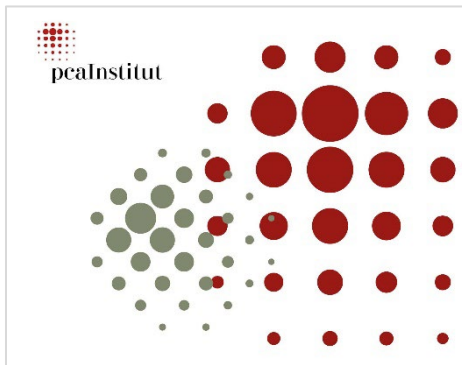
60 Tage kostenlos und
unverbindlich testen

Psyfile



**Vom ICD 10 zum ICD 11,
Zoom: Do 25.05.2023, 16-17:30h**

Seminar für psychotherapeutisch tätige Fachpersonen
Was ändert sich? Was bedeutet das für meinen beruflichen Alltag? Diesen Fragen möchte ich mit Ihnen nachgehen. Dazu werde ich Ihnen in einer Gegenüberstellung aufzeigen, was genau sich in Bezug auf die Klassifikation der einzelnen psychischen Erkrankungen ändert.
Leitung: Dr. med. Claus Damas
Anmeldung hier: [pcalInstitut Fortbildungsangebot](#)



**Prä-Therapie nach Garry Prouty:
11./12.05. und 27.06.2023, 09-17:30h**

3-tägiger Workshop
Wenn therapeutische Beziehung und das Kommunizieren schwierig sind... Wie kann (wieder) Verbindung mit Realität, Gefühlen und Anderen ermöglicht werden? Dr. Prouty entwickelte die Prä-Therapie, um Menschen zu unterstützen, die Schwierigkeiten beim Kontaktaufnehmen und -gestalten haben sowie damit, die sie umgebende Realität, die eigenen Affekte und diejenigen anderer Personen wahrzunehmen.
Leitung: Dion Van Werde
Anmeldung hier: [pcalInstitut Fortbildungsangebot](#)



**Aktuelle Ausgabe: Psychotherapie-Wissenschaft
Psychotherapie in Zeiten der Digitalisierung**

Psychotherapeutische Begegnung 2.0: Zuvor noch mit Skepsis behaftet, wurde dies mit Beginn der Coronapandemie zur Notwendigkeit. Weltweit fanden sich Psychotherapeut*innen und Patient*innen in digitalen Videochaträumen wieder. Mit dem Abflauen der Pandemie begann eine Rückbewegung in die Praxen und Kliniken, doch oft nicht vollständig. Viele Praxen behalten seitdem zumindest einen Teil ihres Onlineangebots bei. Ist dies ein Schritt in Richtung «Blended Care», ein Ansatz, bei dem sowohl Face-to-Face- als auch Online-Interventionen in der Psychotherapie zum Tragen kommen? In diesem Heft werden Möglichkeiten vorgestellt, digitale Therapieangebote als heilende Ressourcen zu nutzen.

Psychotherapie-Wissenschaft

Fremdsprachige Psychotherapeut*innen willkommen

Die ASP führt seit Jahren ein Verzeichnis mit Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, die in anderen Sprachen als ihrer eigenen Muttersprache in der Lage sind, Psychotherapien durchzuführen. Das Online-Verzeichnis wird laufend ergänzt und erfreut sich bei Gesundheits- und Sozialinstitutionen grosser Beliebtheit. Die Aufnahme in das praktische Verzeichnis ist für unsere Mitglieder kostenlos und kann an unserer Geschäftsstelle schriftlich beantragt werden.

Stellensituation für das dritte klinische Jahr

Mit der Einführung des Anordnungsmodells wurde die im PsyG geforderte klinische Praxis zur Ausübung des Psychotherapieberufes von zwei auf drei Jahre erhöht. Damit entstand die Befürchtung, dass in den SIWF-anerkannten Einrichtungen nicht genügend Praktikumsstellen vorhanden sein würden. Ende März lud das BAG zu einer Stakeholdersitzung ein zum Thema Stellensituation betreffend das dritte klinische Jahr. Aufgrund von Umfrageergebnissen kam das BAG zum Schluss, dass das vorhandene Angebot für die zusätzliche einjährige klinische Praxis genügen würde. Die präsentierten Zahlen zu den angeblich vorhandenen Weiterbildungsplätzen scheinen hingegen wenig plausibel.

Impressum:

Texte: Marianne Roth, Gabriela Rüttimann

Fotos: ASP, iStockfoto

Gestaltung: Marianne Roth

Produktion: Claudia Menolfi

Übersetzung: Claudia Menolfi, Alessandro Arrigoni

© Assoziation Schweizer Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten ASP

Der Inhalt dieses Newsletters ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten.

ASP Sekretariat, Riedtlistrasse 8, 8006 Zürich, Tel 043 268 93 00, asp@psychotherapie.ch



QR-Code mit Smartphone scannen und mehr über die ASP erfahren.

ASP-Datenschutzerklärung

Indem Sie diesen Newsletter lesen und unsere Website besuchen, bestätigen Sie, dass Sie unsere Datenschutzerklärung gelesen und verstanden haben und damit dessen Inhalt akzeptieren.